

An die Finanzverwaltungen der Aktio-
närsgemeinden der Kewu AG

Münchenbuchsee, 14.12.2020
Kostenvorschüsse 2021, Brief an FV's

KOSTENVORSCHÜSSE 2021 KEWU AG

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Beilage erhalten Sie die Tabelle Kostenvorschüsse für das kommende Jahr 2021 und einen Vergleich der Tonnagen Grüngut und Brennbar seit 2002. Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 27. November das Budget 2021 und damit auch die Berechnungsbasis der Ihnen unterbreiteten Kostenvorschüsse genehmigt.

Zu dieser Tabelle sind folgende Bemerkungen anzubringen (alle nachfolgend genannten Preise exkl. MwSt.):

1. Die Annahmepreise für **Grünabfälle** bleiben bei **CHF 130.–** pro Tonne unverändert.
2. Der Preis für **brennbare Abfälle** der KEBAG AG bleibt bei **CHF 135.–** pro Tonne inkl. CHF 10.- kantonaler Abfallfonds. Dieser Preis wird Ihnen in gleicher Höhe weiter verrechnet.
3. Als Basis zur Errechnung der Kostenvorschüsse wurden die Lieferungen bis November 2020 verwendet. Bei den Separatsammlungen liegen zurzeit die Zahlen bis September vor. Für jede einzelne Gemeinde wurde versucht, eine individuelle Prognose anhand von Vorjahreszahlen und der aktuellen Veränderungen zu ermitteln. Beim Grüngut liegen alle Gemeinden über den Novemberzahlen des Vorjahres, teilweise im zweistelligen Prozentbereich. Mit der Ausnahme von zwei Gemeinden haben auch die Anlieferungen von brennbarem Abfall zugenommen. In der Hoffnung, dass sich die Lage im nächsten Jahr normalisieren wird, wird bei den Prognosemengen für 2021 im Grundsatz davon ausgegangen, dass die Mengen von 2019 insgesamt wieder erreicht werden.
4. Die Schlussrechnung wird das Total der Kostenvorschüsse 2020 deutlich überschreiten. Dies betrifft ausnahmslos alle Gemeinden, allerdings in unterschiedlichem Ausmass. Zwei Ursachen sind dafür verantwortlich:
 - Die Grüngutanlieferungen überstiegen die Prognose von Ende letzten Jahres um genau 1000 Tonnen.
 - Beim brennbaren Kehrrecht kehrte sich der seit 2017 beobachtete, für die Prognose 2020 verwendete und bis März 2020 anhaltende leichte Abwärtstrend nach dem Lock-down um.

Die Preise für Sekundärrohstoffe blieben auf den für die Kostenvorschüsse prognostizierten tiefen Werten.

Auf der Basis der Anlieferungen bis November 2020 und der Mengen Dezember 2018 sowie Dezember 2019 schätzen wir folgende Differenzzahlungen zu den für 2020 geleisteten Vorschüssen, unter Berücksichtigung des Transportkostenausgleiches und der Mehrwertsteuer, gerechnet *pro Einwohner*:

| | | |
|-----------------|-------------|---|
| Nachzahlung ca. | 0.50 – 1.00 | Ittigen |
| Nachzahlung ca. | 1.00 – 1.50 | Vechigen |
| Nachzahlung ca. | 1.50 – 2.00 | Münchenbuchsee, Muri, Zollikofen |
| Nachzahlung ca. | 2.00 – 2.50 | Bolligen, Moosseedorf, Ostermundigen, Urtenen, Worb, Krauchthal |
| Nachzahlung ca. | 3.50 – 4.00 | Stettlen |
| Nachzahlung ca. | 4.00 – 4.50 | Biglen |

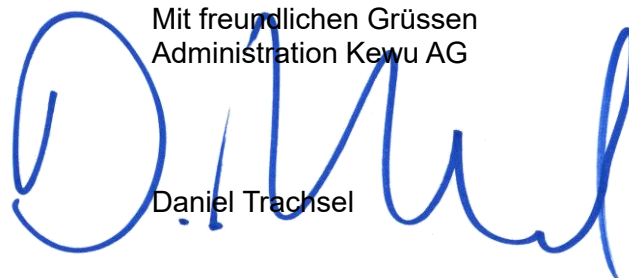
Die effektiven Differenzzahlungen werden in der Schlussrechnung des Jahres 2020 ausgewiesen und mit ihr ausgeglichen.

5. Die Finanzverwaltungen werden gebeten, die sie betreffenden Vorschüsse jeweils rechtzeitig auf **Ende Januar** und **Ende Juli 2021** auf das Konto der KEWU AG bei der Berner Kantonalbank zu überweisen. Die IBAN-Nummer lautet: CH85 0079 0020 6923 7500 8.

Bitte teilen Sie uns Veränderungen in der Sammel-Logistik und im Gebührensystem Ihrer Gemeinde mit, damit wir allfällig dadurch verursachte Mengenveränderungen rechtzeitig in die Prognosen aufnehmen können.

Benötigen Sie zusätzliche Informationen, rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website www.kewu.ch. Dort finden Sie unter „Dokumente > für Gemeinden“ unter der Überschrift „Dokumente aus dem Unternehmen und dem laufenden Betrieb“ auch diesen Begleitbrief sowie die Kostenvorschusstabelle, damit Sie diese Unterlagen einfacher verteilen können.

Mit freundlichen Grüßen
Administration Kewu AG



Daniel Trachsel